

# TaT - Transferzentrum für angepasste Technologien GmbH

## Allgemeine Unternehmensdaten

TaT Transferzentrum für angepasste Technologien GmbH  
Hovesaatstraße 6  
48432 Rheine  
Telefon: (0 59 71) 9 90-0

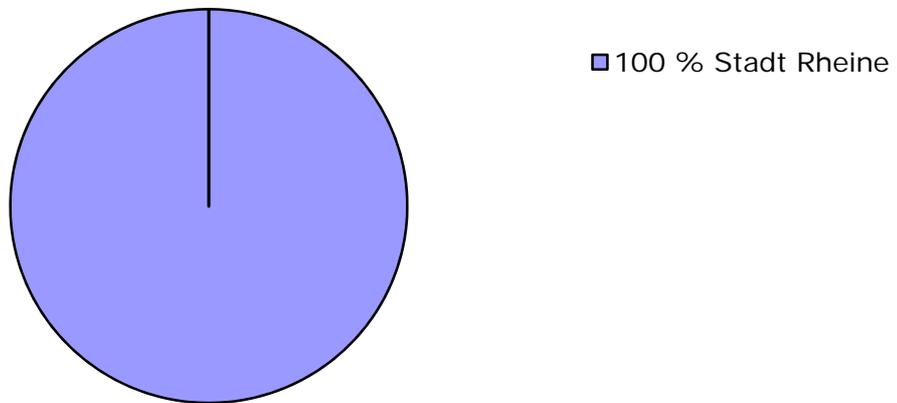
**Handelsregister:** Amtsgericht Steinfurt, HRB 3996

**Gründungsjahr:** 1989

**Rechtsform:** Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

**Stammkapital:** 25.564,59 €

**Gesellschafter:**



## **Gegenstand des Unternehmens**

Die Errichtung, Vermietung, Verwaltung und der Betrieb eines Transferzentrums für angepasste Technologien

## **Organe der Gesellschaft**

### Geschäftsführung:

Prof. Dr. Robert Tschiedel - hauptamtlich (bis 16.04.2008)

Peter Oldekopf - nebenamtlich (bis 16.04.2008)

Jan Kuhlmann (ab 16.04.2008 bis November 2008)

Dr. Manfred Janssen (ab November 2008)

### Aufsichtsrat:

9 Vertreter von Seiten der Stadt Rheine

### Gesellschafterversammlung:

für die Stadt Rheine:

Dr. Angelika Kordfelder

## **Lagebericht der Geschäftsleitung**

### **1. Allgemeines**

Die TaT Transferzentrum GmbH ist entsprechend den Regelungen des § 264 Absatz 1 Satz 3 HGB als Kleine Kapitalgesellschaft von der Pflicht zur Erstellung eines Lageberichts befreit, eine Verpflichtung zur Abgabe eines Lageberichts ergibt sich jedoch aus § 108 GO NW.

Im Lagebericht sind der Geschäftsverlauf und die Lage der Gesellschaft so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Daneben ist im Lagebericht in sinngemäßer Anwendung der einschlägigen Bestimmungen der GO NW zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung Stellung zu nehmen.

Gegenstand des Unternehmens waren im Berichtsjahr insbesondere die Verwaltung des Transferzentrums für angepasste Technologien, das ursprünglich errichtet und betrieben worden ist, um der Gründung neuer Unternehmen bzw. der Entwicklung bestehender Unternehmen zu dienen, die angepasste Technologien, Güter oder Verfahren mit den Schwerpunkten umwelt- und sozialverträglicher Produkte und Produktionsverfahren insbesondere für die "Dritte Welt" entwickeln, produzieren und vermarkten.

Dies geschieht aktuell insbesondere durch die Bereitstellung von Vermietungsflächen mit zugehörigem – aktuell über die TAT Service GmbH bereit gestellten – Mieterservice, Seminarbetrieb und Demonstration. Die Gesellschaft darf alle damit zusammenhängenden und den Geschäftszweck fördernden Geschäfte tätigen.

### **2. Wirtschaftliche Entwicklung**

**2.1** Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2011 auf Basis der vorjährigen Konsolidierungsschritte insgesamt planmäßig. Aufgrund notwendiger Instandhaltungsarbeiten und technischer Investitionen war ein Jahresfehlbetrag bereits im verabschiedeten Wirtschaftsplan für 2010 vorgesehen. Der Fehlbetrag für 2010 wurde deutlich unterschritten, der Fehlbetrag für 2011 aufgrund nachgeholter Reparaturen und Investitionen überschritten. Insgesamt ergibt sich eine planmäßige Entwicklung.

**2.2** Für die Einnahmeseite ist die weitgehende Auslastung des Vermietungsobjektes von ausschlaggebender Bedeutung. Diese war im abgelaufenen Geschäftsjahr überwiegend gegeben. Aufgrund von Umbauarbeiten und geringfügigen zwischenzeitlichen Leerständen sind die Erlöse aus dem Vermietungsgeschäft gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken.

**2.3** Zum Hintergrund sind folgende Zahlen relevant:

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2011 zum 31.12.2010 mit einem Jahresfehlbetrag von € 29.533 (Vorjahr: Fehlbetrag von € 84.960) ab. Geplant war im Wirtschaftsplan 2011 ein neutrales Ergebnis. Die Bilanzsumme betrug € 2.308.241 (Vorjahr: € 2.615.077).

Die Umsatzerlöse betragen im Berichtszeitraum € 257.228. Sie haben sich gegenüber dem Vorjahr (€ 276.093) leicht reduziert. Es wurden in 2011 wie bereits im Vorjahr keine Löhne und Gehälter gezahlt (2007 waren dies noch € 320.844). Dies spiegelt die

abgeschlossene Auslagerung von Projekten in die Tochtergesellschaften sowie die Konzentration auf die Verwaltung der Immobilien wieder.

### 3. Öffentliche Zwecksetzung

Durch die Bereitstellung von Mietflächen inklusive Infrastruktur sowie Betreuungs- und Beratungsangeboten, Tagungs-, Seminar- und Ausstellungsinfrastruktur und -service bemühte sich die Gesellschaft zusammen mit ihren Tochtergesellschaften, die öffentliche Zwecksetzung einzuhalten. Das betrifft vor allem die Themen Wirtschaftsförderung, Umweltschutz und Entwicklungszusammenarbeit.

### Kennzahlen

allgemeine Kennzahlen:

	2011	2010	2009	2008
Eigenkapitalquote	10,22%	10,15%	12,39%	0,00%
Fremdkapitalquote	2,97%	5,01%	3,47%	21,12%
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	10,51%	10,93%	13,31%	0,00%
Anlageintensität	97,27%	92,90%	93,09%	87,36%
Kassenmittelintensität	1,97%	4,46%	6,10%	3,80%
Eigenkapitalrentabilität	-12,52%	-32,01%	-0,65%	
Gesamtkapitalrentabilität	-1,28%	-3,25%	-0,08%	-1,77%
Materialaufwandquote	0,00%	0,00%	0,00%	-0,38%
Personalaufwandquote	0,00%	0,00%	0,00%	-7,97%
Abschreibungsquote	-41,62%	-41,07%	-44,00%	-43,12%
Umsatz je Beschäftigten in €	257.227,51	276.092,78	268.855,38	277.003,08
<b>Pro-Kopf-Gewinn (Rentabilität) in €</b>	<b>-29.532,90</b>	<b>-84.960,07</b>	<b>-2.279,09</b>	<b>-57.473,67</b>

## Bilanz

	2011		2010		2009		2008	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	2.245.255,00	97,27	2.429.279,00	92,90	2.582.056,00	91,32	2.794.433,16	85,82
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	1,77	50.000,00	1,54
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2.245.255,00</b>	<b>97,27</b>	<b>2.429.279,00</b>	<b>92,90</b>	<b>2.632.056,00</b>	<b>93,09</b>	<b>2.844.433,16</b>	<b>87,36</b>
Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	17.351,45	0,75	69.030,26	2,64	22.633,81	0,80	112.628,56	3,46
Flüssige Mittel	45.476,84	1,97	116.616,68	4,46	172.610,81	6,10	123.688,41	3,80
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>62.828,29</b>	<b>2,72</b>	<b>185.646,94</b>	<b>7,10</b>	<b>195.244,62</b>	<b>6,91</b>	<b>236.316,97</b>	<b>7,26</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	157,41	0,01	151,47	0,01	165,00	0,01	295,21	0,01
<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>174.949,93</b>	<b>5,37</b>
<b>Aktiva</b>	<b>2.308.240,70</b>	<b>100,00</b>	<b>2.615.077,41</b>	<b>100,00</b>	<b>2.827.465,62</b>	<b>100,00</b>	<b>3.255.995,27</b>	<b>100,00</b>
Gezeichnetes Kapital	25.564,59	1,11	25.564,59	0,98	25.564,59	0,90	25.564,59	0,79
Kapitalrücklage	527.597,43	22,86	527.597,43	20,18	527.597,43	18,66	0,00	0,00
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verlust-/Gewinnvortrag	-287.753,68	-12,47	-202.793,61	-7,75	-200.514,52	-7,09	-143.040,85	-4,39
Jahresüberschuß/-fehlbetrag	-29.532,90	-1,28	-84.960,07	-3,25	-2.279,09	-0,08	-57.473,67	-1,77
nicht gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	174.949,93	5,37
Anteile anderer Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Eigenkapital</b>	<b>235.875,44</b>	<b>10,22</b>	<b>265.408,34</b>	<b>10,15</b>	<b>350.368,41</b>	<b>12,39</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Sonderposten	1.994.977,00	86,43	2.162.203,00	82,68	2.343.568,00	82,89	2.542.824,00	78,10
Rückstellungen	8.050,70	0,35	56.550,70	2,16	35.225,84	1,25	25.225,84	0,77
Verbindlichkeiten	68.580,76	2,97	130.915,37	5,01	97.984,17	3,47	687.549,83	21,12
Rechnungsabgrenzungsposten	756,80	0,03	0,00	0,00	319,20	0,01	395,60	0,01
<b>Passiva</b>	<b>2.308.240,70</b>	<b>100,00</b>	<b>2.615.077,41</b>	<b>100,00</b>	<b>2.827.465,62</b>	<b>100,00</b>	<b>3.255.995,27</b>	<b>100,00</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	2008 EUR
Umsatzerlöse	257.227,51	276.092,78	268.855,38	277.003,08
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen				
Andere aktivierte Eigenleistungen				
Sonstige betriebliche Erträge	17.649,83	26.152,63	14.549,89	15.593,01
Erträge aus der Auflösung von SoPo	167.226,00	181.365,00	199.256,00	199.267,00
<b>Erträge</b>	<b>442.103,34</b>	<b>483.610,41</b>	<b>482.661,27</b>	<b>491.863,09</b>
Materialaufwand	0,00	0,00	0,00	1.871,39
Personalaufwand	0,00	0,00	0,00	39.187,53
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	184.024,00	198.633,53	212.377,16	212.089,65
Sonstige betriebliche Aufwendungen	276.252,21	370.582,29	295.284,30	285.901,18
<b>Aufwendungen</b>	<b>460.276,21</b>	<b>569.215,82</b>	<b>507.661,46</b>	<b>539.049,75</b>
Finanzergebnis	18,37	1.744,94	2.947,28	3.700,50
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-18.154,50</b>	<b>-83.860,47</b>	<b>-22.052,91</b>	<b>-43.486,16</b>
außerordentliches Ergebnis	1.373,12	12.000,00	32.539,99	-1.201,46
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-804,83	114,44	-0,08	0,00
Sonstige Steuern	13.556,35	12.985,16	12.766,25	12.786,05
<b>Jahresüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>-29.532,90</b>	<b>-84.960,07</b>	<b>-2.279,09</b>	<b>-57.473,67</b>

## Verflechtung mit dem städtischen Haushalt

Keine

## Beschäftigtenzahl

	2011	2010	2009	2008
durchschnittlich	1	1	1	1

## Ausblick

Die Gesellschaft ist seit dem 01.01.2008 aufgeteilt worden in eine Immobilien-Eigentumsgesellschaft einerseits (die zu 100% in Besitz der Stadt Rheine befindliche TaT Transferzentrum GmbH) und Projekt- und Servicegesellschaften mit unterschiedlichen vertraglichen und faktischen Verknüpfungen andererseits. Die 100%igen Tochtergesellschaften der TaT Transferzentrum GmbH, die IATG gGmbH sowie die TaT Projekt GmbH, verfolgen kein operatives Geschäft mehr und sind daher liquidiert worden.

Im laufenden Jahr erfolgt – auch vor dem Hintergrund der Ende 2014 auslaufenden Zweckbindung – die intensive Abstimmung der zukünftigen Positionierung des Technologiezentrums. Der Aufsichtsrat der TaT Transferzentrum für angepasste Technologien GmbH sieht das Innovationszentrum einhellig als wichtigen Standortfaktor für Rheine, der auch über den Zeitraum der Zweckbindung hinaus in geeigneten Strukturen nachhaltig fortgeführt werden soll. Ein erfolgreiches Innovationszentrum benötigt eine klare Themenorientierung, welche lokale und regionale Stärken widerspiegelt. Der Aufsichtsrat wird gemeinsam mit der Geschäftsführung die begonnene Diskussion für die zukünftigen Aufgaben und Strukturen der TaT Transferzentrum GmbH fortführen. Der Abstimmungsprozess soll dabei die laufenden Gespräche zur Konversion in die mittel- und langfristige Positionierung des TaT einfließen lassen.